

FC Bad Lausick - Tapfer Leipzig 5:0 (4:0)

Von Personalnot war nichts zu sehen

Ende September konnten sich die Kontrahenten, angesichts beiderseitiger Besetzungsnot, nicht auf einen Termin einigen. Geändert hatte sich daran nichts, lediglich 25 statt möglicher 36 Spieler standen auf dem Spielbericht. Zumindest beim Gastgeber wurden die Sorgenfalten Richtung Anpfiff immer größer, Co Trainer Ingmar Nehring meinte: Von unseren 12 Kickern sind zudem 8 mehr oder weniger angeschlagen, normalerweise kann das, über 90 Minuten gesehen, nicht gut gehen.

Doch bei besten äußeren Bedingungen und einer ordentlichen Kulisse legten Lausicks Kicker eine erste Halbzeit hin die es so seit langer Zeit nicht zu sehen gab. Das Vorhaben über die Außen schnell Richtung Gästestrafraum zu kommen wurde umgesetzt und führte innerhalb von 15 Minuten zur Spielentscheidung. Zunächst holte sich Jeremy Dust den Ball an der rechten Seite, sah das Tapfer Keeper Schwarze viel zu weit vor seinem Kasten stand und hob die Kugel aus rund 30 Metern ins Leere Tor. Auf der Gegenseite will es ihm Trapp nachmachen, doch dessen Heber geht deutlich über das diesmal von Janko Schötzke gehütete FC Tor (12.).

Erik Ziffert bereitet Treffer Nummer zwei mit einem abgefälschten Zuspiel auf Danny Kamke vor. Der Ball landet in der Mitte hinter der aufgerückten Verteidigungsreihe und Kamke hat wenig Mühe die Kugel an Schwarze vorbei ins Netz zu schieben. Keine vier Minuten später überläuft auch Stefan Fliegner die gegnerische Hintermannschaft und bringt den Ball scharf Richtung zweiten Pfosten wo erneut Kamke zur Stelle ist und zum 3:0 vollstreckt.

Die Gäste, immerhin mit zwei 4:0 Siegen im Vorfeld, kommen kaum gefährlich vors FC Tor. Schüsse Justins (30.) und Trapps (35.) bringen Jötzke nicht in Nöte.

Die Nachspielzeit sieht ein Solo Kamkes, diesmal auf der linken Seite. Erst kurz vor dem Strafraum kann er auf Kosten einer gelben Karte gestoppt werden. Lausicks Kapitän nimmt sich viel Zeit, aber auch genau Maß, statt eine Flanke zu bringen visiert er die rechte Torecke an und trifft zum 4:0 Pausenstand.

Die Geschichte der zweiten 45 Minuten ist schnell erzählt. Der Gastgeber steckt etwas zurück, kontrolliert aber weiter die Partie. Alle Versuche der Gäste das Resultat zu verbessern blieben entweder im Ansatz stecken oder waren einfach zu harmlos. Einzig erwähnenswert war ein übers Eck streichender Schuss Strohbachs in der 65. Minute.

Von Spannung konnte ohnehin keine Rede sein, die Zuschauer genossen Sonne, Bier und Bratwurst. Dennoch kam zumindest einmal Jubel auf als Fliegner erneut auf der linken Seite auf und davon stiefelte und den Ball von der Torraumgrenze in die Mitte brachte wo der eingewechselte Steffen Salbach nur noch den Fuß hinzuhalten brauchte.

Aus vier Spielen haben die Kurstädter stolze 10 Punkte geholt, fast könnte man sich über das kommende, weil spielfreie, Wochenende ärgern.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Wild, Wurche, Schmiedel, Dust, Fliegner, Kamke, Uebe, Ziffert, Peter (75.Saalbach), Kalbitz

Schiedsrichter:	Nick Blödel (Mühlau)		
Zuschauer:	130		
Torfolge:	1:0	Dust	10.
	2:0	Kamke 22.	
	3:0	Kamke 26.	
	4:0	Ziffert	45.+2
	5:0	Saalbach	81.

hpw